



Inflation: Auch Leclerc will jetzt Anti-Inflationswarenkorb mit über 1.000 Produkten anbieten

**Die Supermarktkette Leclerc wird bis Ende Juni einen Anti-Inflationswarenkorb mit über 1.000 Produkten anbieten, deren Preise blockiert sein werden.**

Im Gegensatz zu anderen großen Einzelhändlern hatte Leclerc bisher keinen Anti-Inflationswarenkorb eingeführt, aber die Zeitschrift Capital berichtet, dass die Leclerc-Gruppe nun doch beschlossen hat, die Preise von mehr als 1.000 Produkten einzufrieren.

„Obwohl E.Leclerc bei günstigen Preisen weiterhin an erster Stelle steht, kündigt die Marke an, im zweiten Quartal 2023 noch eine zusätzliche Anstrengung zu unternehmen, um die Brieftaschen ihrer Kunden zu entlasten. Vom 3. April bis zum 30. Juni werden die Preise für jedes Produkt der Marke Eco+ auf der Grundlage eines am 1. April festgelegten Preisrahmens eingefroren“, so die Leclerc-Gruppe in einer Pressemitteilung.

Bis zum 30. Juni wird Leclerc „1.000 Lebensmittelprodukte, aber auch Hygieneartikel, Haushalts-, Garten- und Autopflegeartikel, Schreibwaren und Tierbedarf“ zu besonders günstigen Preisen anbieten.

Der Einzelhändler erklärt: **„Wir haben beschlossen, sehr offensiv zu sein und ‚E.Leclerc‘ noch billiger anzubieten, indem wir Preiserhöhungen, die uns auferlegt werden, selbst absorbieren, anstatt sie an unsere Kunden weiterzugeben“.**

Michel-Édouard Leclerc hatte noch vor kurzem gesagt, dass sein Konzern keinen Anti-Inflationskorb einführen werde, insbesondere nach den Ankündigungen der Regierung zum sogenannten Anti-Inflationsquartal.

Michel-Édouard Leclerc (@Leclerc\_MEL): "On n'a pas besoin" de créer un panier anti-inflation à Leclerc [pic.twitter.com/2vcDL4hToy](https://pic.twitter.com/2vcDL4hToy)

— BFMTV (@BFMTV) March 5, 2023